Jahresbericht 2020 des Präsidenten der Genossenschaft Römerquelle Biel-Bienne

Die Gründungsversammlung vom 28.08.2019 war ein Erfolg, einerseits durch die Teilnahme vieler Gründungsmitglieder, andererseits durch die konviviale Durchführungsform und den breiten Konsens.

Der Vorstand hat seine Arbeit danach bald aufgenommen und die durch die Gründung vorgesehenen Massnahmen an die Hand genommen.

Überraschend war, dass die Anmeldung im Handelsregisteramt abgelehnt wurde, weil sich dieses als Nicht-Zuständig erklärte und auf den Kanton verwies (Allmendklausel). Wir mussten somit die bereits für die Anmeldung getrimmte Statutenversion nochmals ändern und waren gezwungen, gemäss kantonalen Bestimmungen für Brunnengenossenschaften die Klausel betreffend Passivmitglieder zu entfernen.

Am 20.01.2020 haben wir deshalb eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen und die geänderten Statuten verabschiedet.

In der Zwischenzeit hat sich vieles etwas verzögert, was der unerwarteten Covid-Pandemie zuzuschreiben ist. Dennoch konnten wir folgende Dinge erledigen:

- Der Kanton hat die an der ausserordentlichen GV beschlossenen Statuten genehmigt und somit haben wir den juristischen Status einer kantonalen Genossenschaft erreicht.
- Die Behörden der Stadt Biel haben den vorbereiteten Vertrag zur Übergabe des Römerquellen-Versorgungsnetzes unterschrieben.
- Der Vertrag mit der ESB für die allfällige Wartung des Römerquellennetzes ist ebenfalls unterschrieben.
- Der Brunnwart und sein Stellvertreter sowie weitere Mitglieder wurden durch Herrn Matthias Mosimann vom ESB bezüglich der Funktion und Bedienung der Schieber des Verteilnetzes instruiert und ein aktualisierter Plan des Leitungsnetzes übergeben.

Nun können wir zu Handen der regulären Generalversammlung 2020 die Statuten wieder dermassen revidieren, dass Passivmitglieder beitreten können, womit der Zustand der Gründungsstatuten quasi wieder erreicht ist.

Ein Dankeschön auch an die Mitglieder, die nach Eröffnung der Genossenschaftskasse ihren Beitragspflichten nachgekommen sind, was uns ein gutes Polster gibt für allfällige Reparaturen, die irgendeinmal wohl kommen werden.

Jürg Wendling Präsident